

#biotonnenchallenge



Aufgabe 2: Deine Sammeltechnik
Sammle so wie es dir gefällt. Hauptsache du sammelst.

Unser Thema heute: Wie sammle ich kompostierbare Abfälle am einfachsten und saubersten in der Küche? Dabei haben wir zwei Besonderheiten:

1. Im Vergleich zu Papierabfällen, Glas oder Verpackungen für den Gelben Sack sind Bioabfälle manchmal etwas „eklig“ wie beispielsweise eine verfaulte Gurke.

2. Und dummerweise darf der schmutzigste Abfall in der Küche nicht in unsere beliebte Plastikabfalltüte, die wir für den Restmüll nutzen. Diese Tüten dürfen nicht in die Biotonne, weil Plastikschnipsel den Kompost ruinieren.

Je nach Hygiene-Ansprüchen und Typ gibt es verschiedene Möglichkeiten :

PURISTEN improvisieren, nehmen irgendeine alte Schüssel oder Schachtel und sammeln darin den Abfall und werfen ihn dann direkt in die Biotonne. Schüssel wird ausgewaschen und die Biotonne gelegentlich ausgespült.

STYLISTEN achten auf ein hübsches Sammelgefäß und legen dieses mit Zeitungspapier, einer gebrauchten Serviette oder sonstigem Papier aus.

HYGENIKER nutzen eine Bioabfalltüte aus Papier (!niemals aus Plastik!), die in das Sammelgefäß passt. Das kostet dann schon ein paar Cent, dafür bleibt aber der Behälter und vor allem die Biotonne relativ sauber.

FREESTYLER sind kreativ und finden andere individuelle Lösungen. Bist du ein FREESTYLER? Dann poste deine Art zum Sammeln und deinen Tipp hier.

#biotonnenchallenge #biotonne #nachhaltigleben #gewinnspiel #aktionbiotonnedeutschland #umdenkenjetzt #purist #hygieniker #stylist #freestyle #biotoni #bioabfall #nachhaltigeralltag